Presseinformation

11. April 2017

Sozial-Landesrätin Schwarz zu Hospiz und Palliative Care in den NÖ Pflegeheimen

„Förderung und Ausbau von Hospizbegleitung und Palliative Care-Versorgung ist ein zentrales Anliegen in Niederösterreich"

Die Förderung und der Ausbau von Hospizbegleitung und Palliative Care als Angebot für von Sterben, Tod und Trauer Betroffene ist ein zentrales Anliegen des Landes Niederösterreich. „Wir wollen die würde-, respekt- und vertrauensvolle Betreuung und Begleitung für Menschen im letzten Lebensabschnitt auch in Zukunft sicherstellen“, betont Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und weist die jüngst veröffentlichten Aussagen, dass die Hospiz-Versorgung österreichweit mangelhaft sei, für das Bundesland Niederösterreich entschieden zurück. „In Niederösterreich arbeiten wir auf diesem Gebiet der Versorgung vorbildlich, bieten laufend Fortbildungen für das Heimpersonal an und kümmern uns um den laufenden Ausbau der angebotenen Plätze.“

„Unser Ziel ist es, jedem Menschen, unabhängig von der zugrunde liegenden Erkrankung, der persönlichen Lebenssituation oder vom Versorgungsort, eine qualitativ hochwertige Hospiz- und Palliative Care-Versorgung zur Verfügung zu stellen“, so Schwarz. Niederösterreich verfüge über ein umfassendes Gesamtkonzept im mobilen und im stationären Bereich, das eine gleichwertige, flächendeckende, abgestufte Hospiz- und Palliative Care-Versorgung in ganz Niederösterreich zum Ziel hat. „Insgesamt kann Niederösterreich mit einem breit aufgestellten Angebot, bestehend aus mobilen Hospizteams, mobilen Palliativteams bzw. Palliativkonsiliardiensten, den Palliativstationen in den NÖ Landeskliniken und den stationären Hospizen in den NÖ Pflegeheimen eine nahezu flächendeckende Versorgung anbieten“, so Schwarz.

In den NÖ Landespflegeheimen beispielsweise wird integrierte palliative Betreuung in jedem Haus angeboten. In sieben NÖ Pflegeheimen – in Horn, Melk, Mistelbach, Mödling, Tulln, St. Pölten und Wiener Neustadt – gibt es außerdem ein stationäres Hospiz. „Im Landespflegeheim Melk etwa entstehen derzeit im neuen 44-Betten-Zubau, je 15 Betten für Schwerst- und Hospizpflege sowie neue Räumlichkeiten für das dort ansässige mobile Palliativteam. Im Bereich der NÖ Landespflegeheime stehen nach Fertigstellung insgesamt 71 Hospiz- und 136 Schwerstpflegeplätze zur Verfügung“, erörtert die Landesrätin.

Vorbildlich engagieren sich die NÖ Pflegeheime auch im Projekt „Hospizkultur & Palliative Care im Heim“ (kurz: HPCPH). Ziel des HPCPH-Projektes, das seit dem Jahr 2009 läuft, ist es Hospizkultur im Pflegeheim zu entwickeln und zu vertiefen, wobei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Häusern speziell ausgebildet und geschult werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Insgesamt 40 NÖ Pflegeheime sind derzeit in der Umsetzung des Projektes. „Diese Initiative von Hospiz Österreich und Landesverband Hospiz NÖ hat sich in den NÖ Landespflegeheimen längst erfolgreich etabliert. Zwei Drittel aller Landeseinrichtungen sind im Projekt, das sind 33 von insgesamt 48 Häusern“, freut sich Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Anita Quixtner, BA
Tel.: 02742/9005-12163
E-Mail: presse@noel.gv.at